



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0010/2012	<b>Datum:</b>	24.02.2012
<b>Verfasser:</b>	05-FDP-Ratsfraktion	<b>Az.:</b>	
<b>Gremienweg:</b>			
<b>23.03.2012</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b> Antrag der FDP-Fraktion zur Stadtteilverbindung Asterstein			

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird

1. zu prüfen, ob eine günstigere Lösung zur Instandhaltung der Teufelstreppe in Zusammenarbeit mit den Bürgern (z. B. dem Verschönerungsverein Koblenz-Pfaffendorf) gefunden werden kann mit dem Ziel der Wiedereröffnung;
2. zu prüfen, ob eine Einbindung der Teufelstreppe in einen Wanderweg möglich ist und welche Folgen damit verbunden sind;
3. über die Prüfungsergebnisse (Gespräche, Kosten, Zeitablauf, etc.) im öffentlichen Teil der Sitzung des Fachbereichsausschusses IV am 17.04.2012 oder im öffentlichen Teil der kommenden Ratssitzung am 23.03.2012 berichtet.

### Begründung:

Die "Teufelstreppe" ist in den 60er-Jahren des 19. Jahrhunderts angelegt worden und gehörte zum "Horchheimer Tor", einer Befestigung, die zur Sicherung der Eisenbahnbrücke - der heutigen Pfaffendorfer Brücke - gebaut worden war.

Die Treppe diente früher als Fußwegverbindung zwischen den Stadtteilen Asterstein und Pfaffendorf. Während des Ausbaus der B42 und dem Bau des Glockenbergtunnels wurde ein Zugang zur Teufelstreppe vom Glockenberg-Panoramaweg geschaffen. Dieser Zugang ist allerdings gesperrt.

Anfang 2011 erhielt die FDP-Fraktion auf ihre Anfrage die Antwort der Verwaltung, dass die Wiedereröffnung und Freigabe der Teufelstreppe mit Instandhaltungskosten in Höhe von 250.000 (!) Euro veranschlagt wird.

Für die Wiedereröffnung der Teufelstreppe setzt sich der Verschönerungsverein Pfaffendorf schon seit Jahren ein und möchte sich aktiv bei der Wiederherstellung und Instandhaltung einbringen. In gemeinsamen Gesprächen sollte abgeklärt werden, ob die Wiedereröffnung und unter welchen Umständen möglich ist.

Eine weitere Lösung wäre ggf. die Einbindung der Teufelstreppe in die Wanderwege. Hier wäre die Haftungsfrage zu klären und ob bzw. inwieweit die Treppe hierfür instand gesetzt werden müsste bzw. wer sich daran beteiligen könne.